

Positionen- licht

Informationen aus der
Wismarer Werkstätten GmbH



30 Jahre - so erfahren und noch so jung

Sehr geehrte Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen, sehr geehrte Leser*innen,

seit 30 Jahren gibt es die Wismarer Werkstätten GmbH. Gegründet auf Initiative von Eltern und Angehörigen von Menschen mit Behinderung mit dem Ziel, eine umfassende und selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Mit Freude, aber auch mit Stolz schauen wir auf diese drei Jahrzehnte zurück.

Unsere **Leistungsangebote** haben sich stetig weiterentwickelt. Weit mehr als 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen unsere Angebote - beginnend von der Frühförderung über Kita und Schule sowie die Werkstätten (WfbM). Bis ins hohe Alter dürfen wir Menschen in unseren besonderen Wohnformen und ambulant unterstützen. Gemeinsam mit etwa 250

angestellten Kolleg*innen arbeiten ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Helfer*innen in den Einrichtungen und Diensten. Verlässlich begleitet durch unsere **3 Gesellschafter**, die Ortsvereinigung der Lebenshilfe, den Verein „Das Boot“ und die Hansestadt Wismar, entwickelten wir uns zu einem anerkannten sozialen Dienstleister. Stillstand kennen wir nicht! So werden wir in den nächsten Jahren zum Beispiel die Wohnangebote für Menschen mit Behinderung erweitern. 30 Jahre Wismarer Werkstätten GmbH - so erfahren und doch noch so jung! Und immer wieder voller Ideen für unsere Vision einer möglichst inklusiven Gesellschaft mit umfassenden Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen.

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Bunge und Thilo Werfel

KURZ & GUT

KURZ vor Weihnachten meldete sich Sibylle Runge von der Deutschen Verkehrswacht M-V. Ihr gefiel unser Glücks-Kalender für das Jahr 2021 richtig GUT. Der Kalender zeigt viele hoffnungsgebende Bilder, die von den Mitarbeiter*innen der Werkstätten gemalt wurden. Als Dankeschön für ihr eigenes Exemplar, überreichte sie ein großes Paket mit Geschenken für die Kita und die Schule.



INHALT

- S. 1 Vorwort | KURZ & GUT
- S. 2 Seit 3 Jahrzehnten im Dienst
- S. 3 Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt
- S. 4 - 5 Der Arbeits- und Gesundheitsschutz
- S. 6 Testen und Impfen zum Schutz vor Corona
- S. 7 Neue Gesichter in der Werkstatt-Leitung
- S. 8 Wir begrüßen bei uns
- S. 8 Neues Design

Wir brauchen ganz verschiedene Menschen, damit die Welt sich dreht.

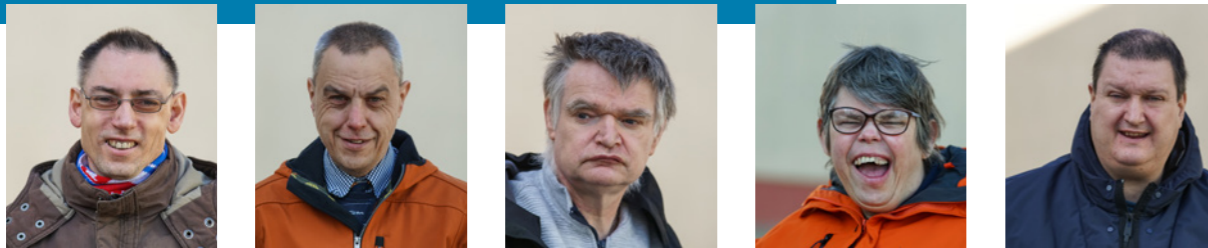
Seit 3 Jahrzehnten im Dienst

30 Jahre Wismarer Werkstätten das klingt unglaublich. Und das ist es sicher auch für die vielen Menschen, die seit 30 Jahren hier arbeiten. Neben 23 Werkstattmitarbeiter*innen gehören Hartmut Bunge, Christine Klar und Bärbel Walzel zu den "30-Jährigen". Auch nach diesen vielen Jahren ist von Ihnen allen zu hören: Die Zeit war richtig gut!

Zweigwerkstatt Lukaswiese



Hauptwerkstatt Wendorfer Weg 24



Personal



Zweigwerkstatt Metkenberg



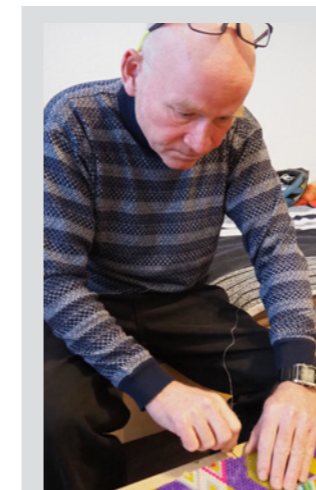
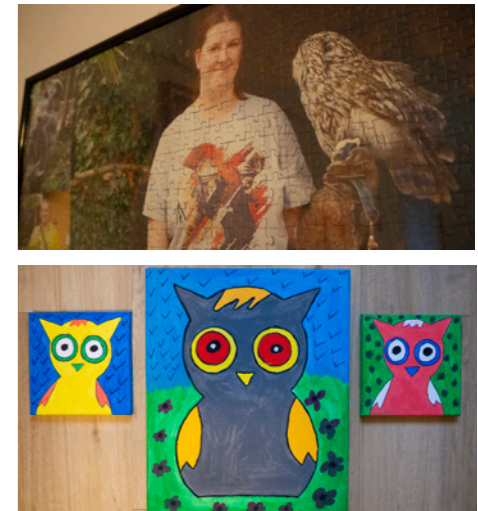
Zweigwerkstatt Factory



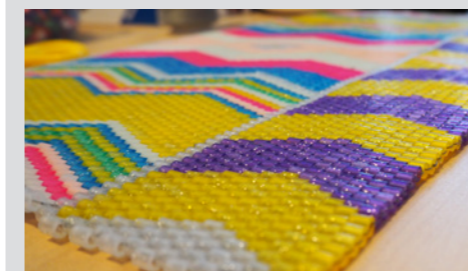
Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt



Anna Preußner malt unglaublich gern. Besonders Eulen haben es ihr angetan. Diese Leidenschaft begann 2019. Bei einer Vogel-schau hielt sie das erste Mal eine lebendige Eule auf dem Arm. „Ich war sofort begeistert von den Tieren“, sagt Frau Preußner mit einem strahlenden Lächeln. Kurzerhand entwarf sie ihr eigenes Eulen-Motiv, welches sie in unterschiedlichsten Farben und Mustern auf große und kleine Leinwände bringt.



Hoch konzentriert fädelt **Andreas Koch** Perle für Perle auf das Garn. Gerade arbeitet er an einem langen Wandteppich, der im Dunkeln leuchtet. Herr Koch weiß genau, wie das Muster aussehen soll. Vorlagen benutzt er keine. Bereits als Kind entspannte ihn das Handwerk mit den bunten Perlen sehr. Angefangen hat er damals mit kleinen Untersetzern. Mittlerweile knüpft Herr Koch Teppiche, die fast so groß sind, wie er selbst.



Hans Gerull hat die Musik im Blut. Neugierig schaute er als Kind seinem Vater beim Musizieren zu. Mit 5 Jahren lernte er das erste Instrument. Jetzt beherrscht er unter anderem das Piano, Akkordeon und Schlagzeug. Herr Gerulls musikalisches Gehör ist einmalig. Kaum hört er eine Melodie, spielt er diese ohne Noten nach. Am meisten Spaß macht es ihm, bei Auftritten sein Können zu zeigen. Ob Weihnachtsfeier oder Geburtstag - mit vielen Party-Bands hat er zusammen gespielt.

Mit 8 Jahren malte **Enrico Dreßler** sein erstes Bild. Seitdem kann er sich ein Leben ohne Pinsel in der Hand nicht mehr vorstellen. Für ihn ist das Malen mehr als nur ein Hobby. Mit jedem Pinselstrich verarbeitet Herr Dreßler fröhliche, aber auch traurige Erlebnisse. Für seine Bilder nimmt er sich gern viel Zeit. Er malt oft viele Stunden ohne Pausen - oder verändert das Motiv solange, bis er mit dem Ergebnis zufrieden ist. "Der Pfau" war erst nach 2 Jahren wirklich fertig.



Der Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Wismarer Werkstätten GmbH



Der Arbeitsschutz



Die Arbeitssicherheit ist die Sicherheit der Mitarbeiter*innen und Angestellten bei der Arbeit. Sie gehört zum Arbeitsschutz. Im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes sollen Unfälle und Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz vermieden werden.

Im **Arbeitsschutzgesetz** gibt es viele Regeln und Richtlinien, z. B.:

- zur Arbeitsplatzgestaltung
- zu Fluchtwegen
- zur Beleuchtung
- zum Lärmschutz
- zur Raumtemperatur



Wer kontrolliert die Arbeitssicherheit?



Ronny Schubert ist unsere **Fachkraft für Arbeitssicherheit**. Er berät und unterstützt die Geschäftsführung in allen Fragen zur Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz. In jedem Bereich der Wismarer Werkstätten GmbH gibt es bis zu 2 **Sicherheitsbeauftragte**. Die Kolleg*innen sind dafür verantwortlich, Unfall- und Gesundheitsgefahren zu erkennen, diese zu melden oder direkt zu beheben. Das machen sie freiwillig neben ihren dienstlichen Aufgaben. Jede*r kann den Arbeitsschutz verbessern, in dem man auf mögliche Gefahren achtet und so Unfälle vermeidet.

Bei **regelmäßigen Begehungen** mit den Sicherheitsbeauftragten kontrolliert Herr Schubert, ob alle Vorschriften zur Arbeitssicherheit eingehalten werden. Dabei achtet er u. a. darauf, dass ...

... die Fluchtwege ausgeschildert sind,



... die Verbandskästen gut auffindbar und aufgefüllt sind,



... chemische Reinigungsmittel korrekt gelagert werden,



... Regale fristgemäß geprüft wurden.



Wer ist für den Brandschutz verantwortlich?



Herr Schubert ist auch unser **Brandschutzbeauftragter**. Er kontrolliert u. a. die Flucht- und Rettungswege, die Beschilderung der Feuerlöscher und bildet die Brandschutzhelfer*innen aus. Dabei steht **Dirk Staudte** mit seiner langjährigen Erfahrung in Sachen Brandschutz beratend zur Seite.



Der Gesundheitsschutz

Wer ist unsere Betriebsärztin?

Die Betriebsärztin unserer Gesellschaft ist **Frau Dr. Gabriele Plagemann**. Ihr Team besteht aus 2 medizinischen Fachkräften. In Wismar und Umgebung betreuen sie über 100 Unternehmen.

Welche Aufgaben hat die Betriebsärztin?

Sie ist verantwortlich für den medizinischen Arbeitsschutz und ...

- ... bespricht mit Mitarbeiter*innen sowie den Angestellten die **Gesundheitsrisiken** bei der Arbeit und geeignete **Vorsorgemaßnahmen**,
- ... führt **Tauglichkeitsuntersuchungen** durch, wie einen Seh-, Hör und Reaktionstest,
- ... verabreicht auf Wunsch wichtige **Impfungen**, z. B. Hepatitis A und B,
- ... berät Frauen nach dem **Mutterschutzgesetz** und schätzt ein, ob ein betriebliches Beschäftigungsverbot nötig ist,
- ... wirkt beim **betrieblichen Eingliederungsmanagement** mit und
- ... steht der Geschäftsführung in allen arbeitsmedizinischen Fragen beratend zur Seite.



Wann muss man zur Betriebsärztin?

Bevor ein Arbeitsverhältnis beginnt, müssen die Angestellten ein Gespräch mit Frau Dr. Plagemann führen. Dabei informiert sie über die verschiedenen Vorsorgeangebote. Ein Termin wird zur Pflicht, wenn es sich um Tauglichkeitsuntersuchungen handelt. Die Mitarbeiter*innen und das Personal können Frau Dr. Plagemann jederzeit aufsuchen, wenn sie beraten werden möchten. **Aber:** Die Betriebsärztin ersetzt nicht die Hausärztin bzw. den Hausarzt.



Mit diesem Gerät wird ein Sehtest gemacht.



Die Kopfhörer kommen beim Gehörtest zum Einsatz

Der Arbeitssicherheitsausschuss (ASA)

Die Mitglieder dieses Gremiums tauschen ihre Erkenntnisse aus. So haben sie den gesamten betrieblichen Arbeitsschutz im Auge. Sie sprechen Mängel an und legen Maßnahmen fest, um diese zu beheben.

Hartmut Bunge
Geschäftsführer;
ist für alle Entscheidungen und Maßnahmen verantwortlich

Ronny Schubert
Fachkraft für Arbeitssicherheit und Brandschutzbeauftragter

Sicherheitsbeauftragte

Mitglieder des Werkstattrates

Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Geschäftsführer und Mitarbeiter*innen. Sie kennen sich gut mit der Arbeit aus und erkennen die möglichen Gefahren. Sie bringen Vorschläge ein, um den Arbeitsschutz zu verbessern.



Dr. med. Gabriele Plagemann
Betriebsärztin

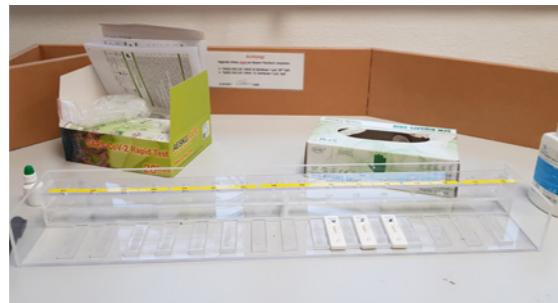
Testen und Impfen zum Schutz vor Corona



Täglich im Einsatz: Das mobile Test-Team

Seit Beginn des Jahres macht unser mobiles Test-Team regelmäßig an allen Werkstatt-Standorten Halt. Damit haben Mitarbeiter*innen und das Personal die Möglichkeit, einen Corona-Schnelltest machen zu lassen. Unsere Betriebsärztin Frau Dr. Plagemann schulte die Kolleg*innen des Test-Teams. Sie wissen genau, wie die Tests durchgeführt werden müssen. Mit

einem langen Wattestäbchen wird der Abstrich in der Nase gemacht. Bereits nach 15 Minuten liegt das Ergebnis vor. Momentan werden die Mitarbeiter*innen und Fachkräfte der Werkstätten 3 mal pro Woche getestet. Das gibt Sicherheit und mögliche Infektionen können früh erkannt werden.



Sehr praktisch: Das Team Gebäudeservice hat diesen Röhrchenhalter für die Schnell-Tests angefertigt.



Mit ruhiger Hand: Frau Godejahn macht einen Abstrich.

Kaum zu erkennen: Frau Godejahn (l.) und Frau Geyer (r.) in Schutzanzug.

Ärmel hoch für ein Stück Normalität

Im Kampf gegen die Corona-Pandemie steht das Impfen gegen das Virus an erster Stelle. Es ist ein entscheidender Schritt zu einem normalen Alltag. Die Bewohner*innen sowie Kolleg*innen der besonderen Wohnformen und des Ambulant unterstützten Wohnens hielten bereitwillig die

Schulter hin. Mit Erfolg: Seit dem 1. März können die Bewohner*innen wieder in den Werkstätten arbeiten bzw. gehen den Angeboten in der Tagesgruppe nach. Natürlich müssen weiterhin die Schutz- und Hygienekonzepte eingehalten werden - einschließlich der wöchentlichen Testungen.

Aber für die Geimpften besteht nun kein großes Risiko mehr, eine schwere und möglicherweise lebensbedrohliche Infektion zu erleiden. Wir sind erleichtert und froh, dass wir das Pandemiegeschehen ohne Infektionen in den besonderen Wohnformen überstanden haben.



Das tut ja gar nicht weh: Alle Bewohner*innen haben die Impfungen gut vertragen.



Die Freude ist groß: 1 Woche nach der 2. Impfung dürfen die beiden Mitarbeiterinnen wieder an ihren Arbeitsplatz zurück.

Neue Gesichter in der Werkstatt-Leitung

Nach Jahrzehnte langer vertrauensvoller Zusammenarbeit, gehen in diesem Jahr Reinhild Bremer (stellvertretende Hausleitung Zweigwerkstatt Lukaswiese) und Volker Bendiks (Produktions- und Werkstattleiter) in den Ruhestand. Doch nicht, ohne ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben. Die neuen Leitungskräfte stellen sich vor:

Hallo, ich bin Agnes Höfer.



Im Januar 2021 habe ich als stellvertretende Hausleiterin Zweigwerkstatt Lukaswiese angefangen zu arbeiten.

Das Leben ist bunt und meins war bisher tatsächlich sehr farbenfroh. Ich bin immer mit offenen Augen, mit viel Neugier und Mut für Neues durch mein Berufsleben gegangen. Ob als Dekorateurin, Bürokauffrau oder als Studentin der Wirtschaftspsychologie.

Lange Jahre war ich als Führungskraft im eigenen IT-Unternehmen tätig. Ich habe mich immer allen Herausforderungen gestellt und bin daran gewachsen.

Jede positive Veränderung beginnt mit einer klaren Entscheidung. Mit dieser Lebensphilosophie begann ich bei der Wismarer Werkstätten GmbH. Mein Wunsch ist es, all mein Fachwissen und meine langjährigen Erfahrungen in dieses Unternehmen einzubringen. Ich freue mich auf die spannenden Aufgaben und auf jeden einzelnen Menschen, den ich kennenlernen darf.

Guten Tag, ich bin Frank Schleede.



Seit Dezember 2020 bin ich stellvertretender Hausleiter der Zweigwerkstatt Metkenberg und der Außenstelle Lear.

Ich arbeite bereits seit 2014 bei den Wismarer Werkstätten. Angefangen habe ich als Fachkraft mit einer eigenen Gruppe am Seeufer. Danach war ich leitende Fachkraft in der Zweigwerkstatt Metkenberg. Als Vertrauensperson des Werkstatrates durfte ich 1,5 Jahre bei der Ausübung seiner Arbeit unterstützen.

Mir ist wichtig, den dualen Auftrag der Werkstatt umzusetzen. Ich Sorge dafür, dass „alles läuft“ und die Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen zufrieden und motiviert zur Arbeit kommen. Um Ziele zu erreichen und Herausforderungen zu meistern, packe ich immer gern mit an. Dabei kann ich meine Erfahrungen aus vorherigen Tätigkeiten in der Produktion und als Leitungskraft gut mit einbringen.

Ich blicke positiv in die Zukunft und freue mich auf die anstehenden Aufgaben.

Wir begrüßen bei uns



Claudia Hoffmann, Referendarin
an der Astrid-Lindgren-Schule

Im Anschluss meiner erster Berufsausbildung zur Ergotherapeutin, studierte ich in Rostock Sonderpädagogik. Im Referendariat sammle ich jetzt praktische Erfahrungen im Unterricht und bereite mich auf das zweite Staatsexamen vor.

Juliane Stegemann, Büroassistentin
Zweigwerkstatt Bützow

Ich bin gelernte Restaurantfachfrau. Unter anderem arbeitete ich in der Kinderbetreuung und als kaufmännische Angestellte. Im Dezember 2020 wurde ich herzlich von den Kolleginnen und Kollegen aufgenommen.



Leon Martens, Fachkraft in der
Zweigwerkstatt Factory

Die letzten 3 Jahre war ich in der Eingliederungshilfe tätig. Seit September 2020 arbeite ich wieder in meinem gelernten Beruf als Gruppenbetreuer in einem tollen Team in der Factory.



Dirk Stridde, Arbeitsvorbereiter
Zweigwerkstatt Metkenberg

Nach fast 20 Jahren in der Instandhaltung von Egger habe ich nach neuen Möglichkeiten gesucht. Diese Möglichkeiten habe ich nun in der Arbeitsvorbereitung der Wismarer Werkstätten gefunden.



Neues Design

Ist es Ihnen aufgefallen?
Das Positionslicht sieht irgendwie anders aus. Stimmt!

Pünktlich zum Jubiläum haben wir uns mit neuer Schrift und neuen Farben aufgefrischt.

Zusammen mit der Wismarer Agentur "Lachs von Achtern" haben wir das neue Erscheinungsbild erarbeitet. Es wirkt moderner, ansprechender und unterstreicht unseren Charakter.

Unser Leitspruch wird sich jedoch nie verändern:

*Wir brauchen ganz
verschiedene Menschen,
damit die Welt sich dreht.*

Danke, dass Sie die Welt der Wismarer Werkstätten GmbH seit 30 Jahren in Bewegung halten!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wismarer Werkstätten GmbH
Gemeinnützige Einrichtung
für Menschen mit Behinderung

Wendorfer Weg 24
23966 Wismar
Telefon: 03841 3741-441
www.wismarer-werkstaetten.de

Verantwortlich:

Hartmut Bunge, Thilo Werfel
Texte, Gestaltung: Kati Woest
Fotos: Kati Woest, Nicole Hollatz
Illustrationen S. 4 - 5: Bilder Leichte Sprache, Lebenshilfe Bremen